

Verbesserte Händehygiene in den Spitälern

Genf, 3. Nov. (ap) In Schweizer Spitälern hat sich die Händehygiene innert vier Monaten um 25 Prozent verbessert. Dies hat am Freitag die Gruppe Swissnoso mitgeteilt. Die Gruppe, die 1994 vom Bundesamt für Gesundheit zwecks Ausarbeitung nationaler Richtlinien zur Spitalhygiene angeregt wurde, hatte in 116 Spitälern eine Kampagne zur Förderung der Handhygiene durchgeführt. Ausserdem haben zwei Krankenhäuser den Einfluss der Kampagne auf die Rate der spitalerworbenen Infektionen bestimmt. Dabei wurde eine Verminderung um rund ein Viertel erzielt, was umgerechnet auf die Schweiz einer Verhinderung von rund 17 000 Infektionen und Einsparungen von 60 Millionen Franken entspräche.